

Bitte  
freimachen,  
falls Marke  
zur Hand

ANTWORT

**Brot für die Welt**  
Stafflenbergstr. 76  
70184 Stuttgart

Spendenkonto:  
Postbank Köln  
500 500 500  
BLZ 370 100 50

**50** Brot  
JAHRE für die Welt

## Gewalt überwinden Demokratie fördern



Foto: Christoph Püschner

Kriege, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen verhindern und zerstören Entwicklung. „Brot für die Welt“ und seine Partner setzen sich aktiv für eine Kultur des Friedens ein.

- Wir stehen Menschen bei, die Opfer von staatlicher Gewalt und Willkür geworden sind und helfen ihnen, sich für ihre Rechte einzusetzen.
- Wir fördern den Dialog zwischen den Religionen und die Versöhnung verfeindeter Volksgruppen.
- Wir helfen dabei, demokratische Strukturen aufzubauen.

► **Beispiel Indonesien** Auf der indonesischen Insel Sulawesi kommt es immer wieder zu gewalttätigen Konflikten zwischen den Angehörigen unterschiedlicher Kulturen. Selbst kleine Gesten können große Irritationen auslösen. Mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ fördert die protestantische Toraja-Kirche den Dialog. Die Menschen haben erkannt, dass sie Konflikte vermeiden können, wenn sie miteinander reden und so Vorurteile abbauen.

## HIV/Aids bekämpfen



Foto: Anel Sancho

HIV/Aids gefährdet das Leben von Millionen von Menschen, zerstört Familien und macht Entwicklung zunichte. „Brot für die Welt“ engagiert sich im Kampf gegen die Krankheit.

- Wir leisten Aids-Aufklärung, unterstützen die Pflege Kranker und stellen Hilfen für Aids-Waisen zur Verfügung.
- Wir fördern Projekte, die sich gegen die Ausgrenzung von HIV-Infizierten und Aids-Kranken wenden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle HIV-Infizierten Zugang zu lebensrettenden Medikamenten erhalten.

► **Beispiel Costa Rica** Wer HIV-infiziert ist, hat im Urlaubsparadies Costa Rica kein leichtes Leben. Menschen, die das Virus in sich tragen, werden ausgegrenzt, benachteiligt, von ihren Familien verstoßen. „Brot für die Welt“ unterstützt das „Heim der Hoffnung“ in der Hauptstadt San José. Dort finden die Menschen Zuflucht, ärztliche Hilfe und neue Perspektiven für ihr Leben.

Mit Ihrer Spende für „Brot für die Welt“ helfen Sie die Welt gerechter und menschenwürdiger zu machen.

„Brot für die Welt“ arbeitet in den Ländern des Südens eng mit lokalen Kirchen und Nichtregierungsorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort und wissen, was die Menschen brauchen.

Alle Projekte werden von den Partnern vor Ort sorgfältig geplant, von den Mitarbeitern von „Brot für die Welt“ genau geprüft und anschließend einem unabhängigen Ausschuss zur Bewilligung vorgelegt. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende tatsächlich den Armen dieser Welt zugute kommt.

**„Brot für die Welt“ ist verpflichtet, Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst einzusetzen.**

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des DZI-Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit und der Hilfsmaßnahmen.



**Spendenkonto:**  
Postbank Köln  
500 500 500  
BLZ 370 100 50

**Kontakt:**  
Brot für die Welt  
Stafflenbergstraße 76  
D-70184 Stuttgart  
Tel.: 0711/2159-217  
Fax: 0711/2159-515  
kontakt@brot-fuer-die-welt.de  
www.brot-fuer-die-welt.de

Im Verbund der  
**Diakonie**

**50** Brot  
JAHRE für die Welt

Den Armen Gerechtigkeit  
Wir über uns

**50** Brot  
JAHRE für die Welt



## Unser Ziel Den Armen Gerechtigkeit

Das tägliche Brot der Armen ist christliche Verpflichtung und entwicklungspolitische Zielsetzung zugleich.

Denn Jesus sagt: „Was ihr getan habt einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25, 40)

aus: Den Armen Gerechtigkeit 2000. Eine Erklärung von „Brot für die Welt“

Seit 50 Jahren setzt sich „Brot für die Welt“ für Arme und Bedürftige in den Ländern des Südens ein: Im Dezember 1959 riefen die evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland erstmals zu Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ auf.

### ■ Alle Menschen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben ohne Hunger und Armut.

Deshalb leisten wir in mehr als tausend Projekten jährlich in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam mit lokalen Kirchen und Partnerorganisationen haben wir in den vergangenen 50 Jahren mehr als 20.000 Projekte unterstützt.

### ■ Wir machen uns stark für die Rechte der Armen und Benachteiligten in einer globalisierten Welt.

Als Teil eines weltumspannenden Netzwerks der Kirchen tritt „Brot für die Welt“ für eine andere Globalisierung ein, für eine Globalisierung der Solidarität.

## Unsere Aufgaben Ernährung sichern



Foto: Christof Krachhardt

„Brot für die Welt“ setzt sich für eine nachhaltige Ernährungssicherung ein. Der Kampf gegen Hunger wird gerade in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Grundnahrungsmittel müssen dauerhaft in ausreichender Menge vorhanden sein, damit alle Menschen aktiv und gesund leben können.

- Wir unterstützen den Ausbau der kleinbäuerlichen Agrarproduktion mit umweltverträglichen und standortgerechten Methoden.
- Wir fördern Projekte, in denen nicht nur die Folgen des Klimawandels gemildert, sondern auch seine Ursachen bekämpft werden.
- Wir setzen uns für den Fairen Handel ein.

► **Beispiel Bangladesch** Im Süden Bangladeschs sind die Folgen der Erderwärmung schon spürbar. Überschwemmungen und Wirbelstürme zerstören die Felder und Häuser, Teiche für Trinkwasser und Fischzucht versalzen. Mit Hilfe von „Brot für die Welt“ bauen sich die Menschen alternative Einkommensquellen auf, um sich und ihre Familien weiterhin ernähren zu können.

## Bildung und Gesundheit fördern



Foto: Christoph Puschner

„Brot für die Welt“ macht sich stark dafür, dass alle Menschen eine gute Ausbildung und Gesundheitsversorgung bekommen. Denn jeder hat ein Recht auf Bildung und Gesundheit.

- Wir fördern Bildung und Ausbildung vor allem von Frauen, Kindern und Jugendlichen.
- Wir unterstützen Gesundheitsprogramme, die Menschen in abgelegenen Gebieten und in den Armenvierteln der Städte erreichen.
- Wir befähigen die Menschen, ihr Recht auf Gesundheitsversorgung und Bildung in ihren Ländern einzufordern.

► **Beispiel Kamerun** Die meisten Mädchen im Norden Kameruns besuchen nie eine Schule oder müssen sie abbrechen, weil sie schon als Kind verheiratet werden. Im Ausbildungszentrum Avenir Femme, das von „Brot für die Welt“ unterstützt wird, lernen junge Frauen lesen und schreiben, holen einen Schulabschluss nach oder machen eine Ausbildung zur Schneiderin. Ein wichtiger Schritt zu einem selbstbestimmten Leben.

## Den Armen eine Stimme geben



Foto: Frank Schultze

„Brot für die Welt“ versteht sich als Anwalt der Benachteiligten in dieser Welt. Diese Aufgabe wird angesichts der fortschreitenden Globalisierung, die häufig zu Lasten der Armen geht, immer wichtiger.

- Wir setzen uns mit unserer Lobby- und Advocacy-Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte aller Menschen ein.
- Wir machen durch Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen auf die Ungerechtigkeiten und Missstände in der Welt aufmerksam.

► **Beispiel: Kampagne „Niemand isst für sich allein“** Die Kampagne zeigt, wie der Hunger im Süden mit unseren Konsumgewohnheiten und den Spielregeln des Welt Handels zusammenhängt. „Brot für die Welt“ setzt sich für ein gerechteres Handels- und Wirtschaftsmodell ein und zeigt, wie wir als Konsumenten und Konsumentinnen einen Beitrag dazu leisten können.

## Sie wollen mehr wissen?

Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen über die Arbeit von „Brot für die Welt“.

Ja, bitte senden Sie mir

- den aktuellen Jahresbericht
- das aktuelle Projektemagazin
- regelmäßig das kostenlose Quartalsblatt „Der ferne Nächste“
- den kostenlosen Newsletter per E-Mail

### Absender

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin damit einverstanden, dass Sie meine Adresse zur Weitergabe für Informationen aus Ihrem Haus verwenden. (Meine Adresse wird nicht an unbefugte Dritte weitergegeben).